

Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 26

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



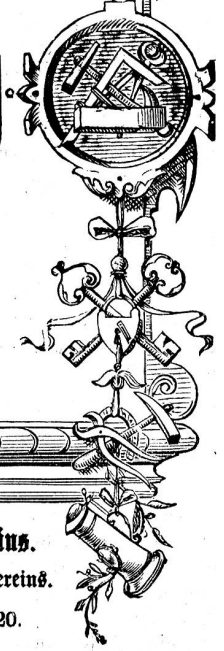
Organ für die schweizer. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Annahmen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Henn-Holdtnghausen.

XIV. Band.



Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins. Offizielles und obligatorisches Organ des Aargauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Anzeigensätze 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 24. September 1898.

Wochenspruch: Und schenkt Dir Erinnerung, So wisse, Herz, du bist noch jung.

Verbandswesen.

Der Dachdeckermeisterverein des Zürcher Oberlandes hat einen einheitlichen Tarif mit Bezug auf die in das Fach einschlagenden Arbeiten beraten. Es wurde den vom Vorstand

vorgeschlagenen Ansätzen zugestimmt und es hat sich dabei jedes Vereinsmitglied auf Ehrenwort verpflichtet, die betreffenden Preise, wie sie in einem gedruckten Tarif niedergelegt sind, treu zu halten.

Aargauischer Schreinermeister-Verband. Generalversammlung Sonntag den 25. September 1898, nachmittags 2 Uhr im Hotel Gotthard in Brugg. Traktanden: 1. Rechnungsabfassung; 2. das Verbot der Arbeitsumschau und die Folgen für die Meister; 3. Lehrlingstagebuch; 4. allgemeine Wünsche und Anträge.

Acetylen- und Acetolengas.

Ein Fragesteller dieses Blattes wünscht Auskunft über die Vorzüge des neuen Acetolengases gegenüber dem Helioacetylen.

Das Acetolengas ist, wie von anderer Seite in diesem Blatte schon früher ganz richtig bemerkt wurde, gar nichts neues. Nur der Titel oder Name ist neu. Das Wort Acetolengas ist dem griechischen entnommen und heißt auf deutsch:

„Lusterzeugt“. Schon vor ungefähr zwanzig Jahren wurden Apparate erstellt, welche Gasolin, das ist eine bestimmte Art Petrol, mit gewöhnlicher Luft vermischt, das Gas Gemisch in den gasförmigen Zustand übergeführt und in gewöhnliche Gasleitungen gebracht wurde. Solche Apparate sind jetzt noch in größerer Anzahl patentamtlich geschützt. Es sind auch im Kanton Zürich verschiedene Systeme bei Kleinern und größeren Beleuchtungsanlagen in Anwendung gebracht worden. Von wesentlicher Bedeutung ist hierbei immer die Art, wie die Kraft gewonnen und erhalten wird, welche die Mischung des Kohlenstoffes im Petrol oder Gasolin mit der Luft zu vollziehen hat. Bald geschieht dies durch kleine Dampfmaschinen, bald durch schwere Gewichte, die wie bei einer Schwarzwälder Uhr regelmäßig aufgezogen werden müssen.

Wie man in neuerer Zeit für Steinkohlengas und Petrol Glühkörper gefunden hat, so auch fürs Acetolengas oder Acetolengas. Genaue physikalische Proben und Vergleichen hat Schreiber dieser Zeilen nicht angestellt. Es wäre zu wünschen, daß öffentliche physikalische Institute dies thun und das Resultat, zur allgemeinen Kenntnis bringen würden. Doch habe ich an einem solchen Apparat für „Lusterzeugtes“ Gas, geliefert von einer Dresdener Firma, und genannt: „Excelsior“ (D. R. P. A.) gesehen, wie derselbe funktionierte und mittelst Glühstrümpfen ein schönes, weißliches Licht ergab, das dem Auerlicht beinahe gleich kam. An die gleiche Leitung, die zur Beleuchtung diente, war auch ein Kochapparat angeschlossen, der gleichfalls rasch und gut wirkte. Der Kochapparat war von gleicher Konstruktion, wie die gewöhnlichen Gasochapparate. — Wie zur Beleuchtung und zum Kochen,

